

SCHWEIZERISCHE EIDGENOSSENSCHAFT
EIDGENÖSSISCHES INSTITUT FÜR GEISTIGES EIGENTUM

(11) **CH** **710 020 A2**

(51) Int. Cl.: **B62J** 7/02 (2006.01)
B62J 9/00 (2006.01)

Patentanmeldung für die Schweiz und Liechtenstein

Schweizerisch-liechtensteinischer Patentschutzvertrag vom 22. Dezember 1978

(12) **PATENTANMELDUNG**

(21) Anmeldenummer: 01285/14

(71) Anmelder:
Michael Kutter, Thiersteinerrain 163
4059 Basel (CH)

(22) Anmeldedatum: 27.08.2014

(72) Erfinder:
Michael Kutter, 4059 Basel (CH)

(43) Anmeldung veröffentlicht: 29.02.2016

(74) Vertreter:
Schneider Feldmann AG Patent- und Markenanwälte,
Beethovenstrasse 49, Postfach 2792
8022 Zürich (CH)

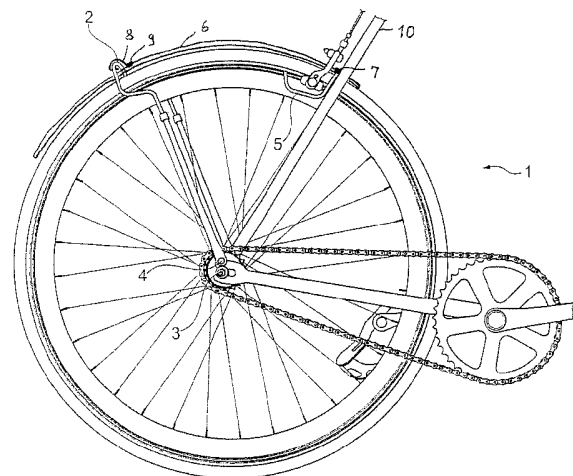
(54) **Gepäcksystem für Fahrräder und ähnliche Fahrzeuge.**

(57) Die Erfindung betrifft ein Gepäcksystem für Fahrräder und ähnliche Fahrzeuge, insbesondere für Fahrräder, die aufgrund ihres Gewichts und/oder des Designs für übliche Gepäckträger ungeeignet sind.

Es soll leicht sein und die optische Gestaltung des Fahrrades möglichst nicht beeinträchtigen.

Erfindungsgemäss umfasst das Gepäcksystem

- a) einen das vordere und/oder das hintere Rad (1) eines Fahrrades umschliessenden Bügel (2), der an mindestens einem Punkt in der Nähe der Achse (3) links und rechts des Rades (1) an Befestigungspunkt(en) (4) am Rahmen befestigt ist,
- b) mindestens eine Halterung (5), die im Bereich der Sattelstreben am Fahrradrahmen und/oder der Gabel des Vorderrades befestigt ist,
- c) wobei der Bügel (2) sowie die fest am Rahmen bzw. der Vorderradgabel montierte(n) Halterung(en) (5) Aufnahmen für das Einhängen von Fahrradtaschen (6) oder mindestens eines weiteren, sie verbindenden Elementes aufweist.



Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft ein Gepäcksystem für Fahrräder und ähnliche Fahrzeuge, insbesondere für Fahrräder, die aufgrund ihres Gewichts und/oder des Designs für übliche Gepäckträger ungeeignet sind.

[0002] Seit der Erfindung des Fahrrades ist die Mitnahme von Gepäck auf einem Fahrrad ein wesentliches Erfordernis und so wurden verschiedenste Formen von Gepäckträgern entwickelt.

[0003] Insbesondere wurden Gepäckträger entwickelt, damit das Gewicht des mitzuführenden Gepäcks vom Fahrrad anstatt vom Fahrer getragen wird.

[0004] Die meisten dieser Gepäckträger sind als eine Tragstruktur ausgebildet, die fest mit dem Rahmen des Fahrrades verbunden wird, und zum Tragen einer auf dem Gepäckträger befestigten Last oder zum Einhängen von Seitentaschen geeignet ist.

[0005] Gleichzeitig sollte ein Fahrrad von Beginn an leicht und einfach zu bedienen sein und auch ansprechend gestaltet sein.

[0006] Mit der Entwicklung leichter und ästhetisch gestalteter, oft auf die minimalen Elemente beschränkter Fahrräder sind entsprechend die Ansprüche an das Design der Fahrräder und einzelner Komponenten gestiegen.

[0007] Die vorliegende Erfindung hat zur Aufgabe ein Gepäcksystem für ein Fahrrad bereitzustellen, das leicht ist und zugleich die optische Gestaltung des Fahrrades möglichst nicht beeinträchtigt.

[0008] Diese Aufgabe wird erfindungsgemäss durch eine am Fahrradrahmen im Bereich der Sattelstreben befestigte Halterung und einen das Hinterrad umschliessenden Bügel gelöst.

[0009] Der das hintere Rad oder das vordere Rad des Fahrrades umgreifende resp. umschliessende Bügel ist links und rechts des Rades je an einem mit der Achse konzentrischen oder der Achse nahe gelegenen Punkt befestigt und kann Mittel zur Befestigung des Schutzblechs beinhalten.

[0010] Der Bügel kann um die Befestigungspunkte schwenkbar sein oder fix mit dem Rahmen des Fahrrades verbunden sein.

[0011] Falls das Fahrrad mit Schutzblechen ausgerüstet ist, kann der Bügel zugleich mit dem Schutzblech verbunden sein und als sehr leichte und dennoch formstabile und beanspruchbare Schutzblechstrebe fungieren, in die zugleich Fahrradtaschen oder ähnliches Fahrradzubehör eingehängt werden können. Die besonders gestaltete Schutzblechstrebe und eine kleine, kaum sichtbare Halterung bieten so eine unauffällige, fast unsichtbare Tragstruktur für schwer beladene Fahrradtaschen.

[0012] Der Bügel korrespondiert mit mindestens einem weiteren Element an den Sattelstreben oder im Bereich der Sattelstreben, bzw. im Bereich der Vorderradgabel, so dass diese Bauteile zusammen mit einem sie verbindenden Element eine einfache Tragstruktur bilden, die durch das Einhängen von Fahrradtaschen oder anderer Fahrrad-Accessoires zu einer stabilen Tragstruktur werden.

[0013] In einer besonders einfachen Ausführung ist der Bügel für die Aufnahme von handelsüblichen Fahrradtaschen S-förmig gestaltet.

[0014] In weiterer, vor allem für Fahrräder ohne Schutzbleche geeigneter Ausgestaltung kann der Bügel um den/die Befestigungspunkte nah der Achse des Hinterrades oder konzentrisch um die Achse schwenkbar sein.

[0015] Ein solches minimalistisches Design wird von vielen Fahrradnutzern geschätzt.

[0016] Ein schwenkbarer Bügel kann zusammen mit Fahrradtaschen eine Tragstruktur bilden für Gepäckstücke, bzw. die Fahrradtaschen oder Seitentaschen. Ein schwenkbarer Bügel und fest montierte Halterungen/Aufnahmen können mit Aufnahmen zum Einhängen von gebräuchlichen Fahrradtaschen versehen sein und die Fahrradtaschen bilden in eingehängtem Zustand die Verbindung zwischen dem Bügel und den Halterungen, welche die Tragstruktur stabilisiert.

[0017] Die Aufnahmen für die Fahrradtaschen können auch lediglich durch zwei entsprechende Biegungen des Profils mit engem Radius gebildet sein.

[0018] Die den Bügel mit den Halterungen verbindenden Teile können als längliche Profile ausgebildet sein und bilden in dieser Ausführung eine, einem Gepäckträger ähnliche Tragstruktur, die jedoch zusammenklappbar ist. Die Bügel und Halterung verbindenden Elemente können mittels entsprechender Mechanismen rasch an Bügel und Halterung fixiert werden, wobei die verbindenden Elemente nur auf einer Seite schwenkbar mit Bügel oder Halterung verbunden sind und auf der anderen Seite mit einem schnell lösbaren Mechanismus mit dem Gegenstück verbindbar sind.

[0019] Diese Bauteile können eine gepäckträgerähnliche Tragstruktur für beliebige Gepäckstücke, insbesondere Fahrradgepäcktaschen bilden.

[0020] Die Bügel und Halterung verbindenden Elemente können als weitere Variante auch mit einem Gelenk mit der Halterung und dem Bügel verbunden sein und in der Mitte je ein weiteres Gelenk aufweisen, sodass die Verbindungselemente in der Mitte zusammengeklappt werden können und somit die gesamte Tragstruktur für Gepäckstücke zusammengeklappt werden kann.

[0021] Der das Hinterrad umschliessende Bügel ist bei zusätzlicher Ausbildung als Tragstruktur für Gepäck an zwei Punkten auf der linken und rechten Seite des Rades in der Nähe der Achse ggf. um diese Punkte schwenkbar am Fahrradrahmen bzw. der Gabel befestigt, und der Bügel kann durch ein (oder zwei) einhängbare(s) oder klappbare (s) Verbindungselement(e) in einer von der (den) Halterung(en) weggeschwenkten Gebrauchsstellung (Gebrauchsposition) fixiert werden. Er kann durch Aushängen oder Wegklappen der (des) Verbindungselemente(s) zu den (der) Halterung(en) in eine Nichtgebrauchsstellung geklappt werden und in dieser fixiert werden.

[0022] Die fest am Rahmen befestigte Halterung kann auch durch einen zu beiden Seiten am Rahmen befestigten kleiner Bügel gebildet sein. Dieser kann an den Bolzen für die Bremse befestigt sein, die zu beiden Seiten am Rahmen angebracht sind oder an dem mittigen Bolzen für die Bremsen, und kann auch zugleich als Schloss zum Abschliessen des Fahrrades ausgebildet sein.

[0023] Andere Ausführungen sind für die Mitnahme von Körben, Taschen, abschliessbaren Gepäckbehältern etc. bestimmt. Dabei wird das Verbindungselement zwischen den Halterungen und dem schwenkbaren Bügel ebenfalls durch das entsprechende Gepäckstück wie zum Beispiel einen Korb, eine Tasche oder einen verschliessbarer Behälter gebildet, und es sind entsprechende Befestigungselemente vorzugsweise auf der Unterseite des zu transportierenden Gepäckstückes angebracht.

[0024] Der Bügel ist somit als Schutzblechstrebe und/oder aufgrund seiner Stabilität gelegentlicher Gepäckträger verwendbar. In schwenkbarer Ausführung könnte er aber eingeklappt auch «funktionslos» sein.

[0025] Die Erfindung wird nachfolgend in einem Ausführungsbeispiel anhand einer Zeichnung näher beschrieben. In der Zeichnung zeigen die

Fig. 1: einen erfindungsgemässen Bügel in Normalposition;

Fig. 2: einen erfindungsgemässen Bügel als Tragelement für Gepäck, ohne Schutzblech.

[0026] In Fig. 1 wird eine bevorzugte Ausführung der Erfindung dargestellt, in der ein Bügel 2 zur Befestigung eines Schutzblechs 6 an einem Hinterrad 1 vorgesehen ist. Fig. 1 zeigt den Bügel 2 in Normalposition.

[0027] Der Bügel 2 ist S-förmig gekröpft und umgreift das Hinterrad 1 des Fahrrades. Der Bügel 2 besteht aus einem gebogenen Rohr aus Leichtmetall, dessen Enden flach gepresst sind und Aufnahmebohrungen aufweisen. Er ist beidseitig an zwei Befestigungspunkten 4 nahe der Achse 3 des Hinterrades 1 mit Schrauben (durch die Aufnahmebohrungen hindurch) befestigt. Er könnte auch an der Nabe oder am Rahmen des Fahrrades angeordnet sein. Auf dem Scheitelpunkt des Bügels 2 umschliesst ein Formstück 8 den Bügel 2, an dem mittels Befestigungselement 9 das Schutzblech 6 angeordnet ist. Das Befestigungselement 9 ist zum Beispiel eine Schraub- oder Klickverbindung.

[0028] Als weiteres Element ist an der Sattelstrebe 10 eine Aufnahme 7 als Halterung 5 vorgesehen, an der das Schutzblech 6 ebenfalls befestigbar ist. Die Halterung 5 könnte auch als Führung ausgebildet sein, in der das Schutzblech 6 einschiebbar ist.

[0029] Bügel 2 und Halterung 5 wiegen lediglich ca. 120 g.

[0030] Der Bügel 2, sowie die Halterung 5 können zudem für die Aufnahme von Befestigungselementen handelsüblicher Fahrradtaschen ausgebildet sein. Der Bügel 2 ist ausreichend stabil.

[0031] In der, in Fig. 2 dargestellten Ausführung weist der Bügel 2 kurze, ungefähr waagrechte Knicke auf und die am Bremsbolzen der Hinterradbremse befestigte bügelförmige Halterung 5 weist ebenfalls ein kurzes, ungefähr waagrechtes Stück Rundprofil auf, so dass die Einhängvorrichtungen üblicher Fahrradtaschen eingehängt werden können. Der kurze, dafür vorgesehene Abschnitt des Profils wird in der dargestellten Ausführung zu beiden Seiten hin durch eine Biegung des Profils begrenzt, welche ein seitliches Rutschen der Einhängvorrichtung der Fahrradtasche verhindern. Die Elemente, welche das Rutschen verhindern können auch beliebig anders ausgebildet sein, z.B. durch eine Verdickung des Profils, einen darauf aufgebrachten Ring, einen kugelförmigen Abschluss etc.

[0032] Die an den Sattelstreben angebrachte Halterung 5 kann auch als zwei kleine Bauteile ausgebildet sein, die an den zwei Bremsbolzen einer Cantilever- oder V-Brake Bremse befestigt werden.

[0033] Der Bügel 2 kann auch zur Halterung 5 hin klappbar ausgebildet sein, sodass er eng an den Sattelstreben bzw. der Vorderradgabel anliegt. Bei Anbringung eines weiteren Befestigungspunktes auf dem Schutzblech 6 kann dieses auch in der geklappten Position des Bügels 2 anbringbar sein, ggf. in einer anderen Position weg vom Hinterrad 1.

Liste der Bezugszeichen

[0034]

- 1 Hinterrad
- 2 Bügel

- 3 Achse
- 4 Befestigungspunkt
- 5 Halterung
- 6 Schutzblech
- 7 Aufnahme
- 8 Formstück
- 9 Befestigungselement
- 10 Sattelstrebe

Patentansprüche

1. Gepäcksystem für Fahrräder und ähnliche Fahrzeuge das eine Struktur zum Einhängen von gebräuchlichen Fahrradtaschen oder zum Tragen von anderen Gepäckstücken bildet, dadurch gekennzeichnet, dass
 - a) ein das vordere und/oder das hintere Rad (1) eines Fahrrades umschliessender Bügel (2) an mindestens einem Punkt in der Nähe der Achse (3) links und rechts des Rades (1) an Befestigungspunkt(en) (4) am Rahmen befestigt ist,
 - b) mindestens eine Halterung (5) im Bereich der Sattelstreben am Fahrradrahmen und/oder an einer Gabel des Vorderrades befestigt ist,
 - c) und dass der Bügel (2) sowie die fest am Rahmen bzw. der Vorderradgabel montierte(n) Halterung(en) (5) Aufnahme für das Einhängen von Fahrradtaschen (6) oder mindestens eines weiteren, sie verbindenden Elementes aufweisen.
2. Gepäcksystem nach Anspruch 1 dadurch gekennzeichnet, dass der Bügel (2) zur Aufnahme von Fahrradtaschen oder anderen Gepäckstücken aus einem S-förmigen, gekröpften Rundprofil oder Rohr geformt ist.
3. Gepäcksystem nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, dass am Bügel (2) ein Formstück (8) mit einem Befestigungselement (9) für das Schutzblech (6) vorgesehen ist.
4. Gepäcksystem nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, dass der Bügel (2) schwenkbar an den Befestigungspunkten 4 mit dem Fahrradrahmen verbunden ist.
5. Gepäcksystem nach einem der Ansprüche 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, dass die fest am Rahmen befestigte Halterung (5) durch einen am Rahmen befestigten kleineren Bügel gebildet ist.
6. Gepäcksystem nach Anspruch 4 oder 5, dadurch gekennzeichnet, dass die bügelförmige Halterung (5) an den/dem Bolzen für die Bremse befestigt ist.
7. Gepäcksystem nach einem der Ansprüche 1 bis 6, dadurch gekennzeichnet, dass die am Rahmen oder an den/dem Bolzen für die Bremsen befestigte bügelförmige Halterung (5) zugleich als ein Schloss zum Abschiessen des Fahrrades ausgebildet ist.
8. Gepäcksystem nach einem der Ansprüche 1 bis 7, dadurch gekennzeichnet, dass die Halterung (5) aus zwei kleinen Elementen gebildet ist, die direkt an den Bremsbolzen einer Cantilever- oder V-Brake Bremse befestigt ist.
9. Gepäcksystem nach einem der Ansprüche 4 bis 8, dadurch gekennzeichnet, dass das Schutzblech (6) am Bügel (2) befestigt ist und mit dem fahrradrahmen nur durch eine Führung verbunden ist und zusammen mit dem Bügel (2) schwenkbar resp. einklappbar ist.
10. Gepäcksystem nach einem der Ansprüche 1 bis 9, dadurch gekennzeichnet, dass der schwenkbare Bügel (2) und die fest montierte Halterung (5) Aufnahmen zum schnellen und leicht wieder lösbaren Fixieren von einem sie verbindenden Element aufweisen, das selbst für die Aufnahme von Gepäck ausgebildet ist, wie z.B. ein Korb, ein verschliessbarer Gepäckbehälter, eine Struktur zum Befestigen von Gepäck.
11. Gepäcksystem nach einem der Ansprüche 1 bis 10, dadurch gekennzeichnet, dass der schwenkbare Bügel (2) und die fest montierte Halterung (5) durch zwei Verbindungselemente links und rechts der Fahrzeugmitte leicht lösbar miteinander verbunden werden, und dass diese Verbindungselemente in der Mitte jeweils ein weiteres Gelenk zum Zusammenklappen des Verbindungselementes aufweisen, und dass dadurch die aus Halterung (5), Verbindungselementen und Bügel (2) bestehende Tragstruktur für Gepäck zusammenklappbar ist.
12. Gepäcksystem nach einem der Ansprüche 1 bis 11, dadurch gekennzeichnet, dass der schwenkbare Bügel (2) und die fest montierte Halterung (5) durch zwei mit Gelenken befestigte Verbindungselemente links und rechts der Fahrzeugmitte miteinander verbunden werden, und dass diese Verbindungselemente in der Mitte jeweils ein weiteres Gelenk zum Zusammenklappen des Verbindungselementes aufweisen, und dass dadurch die aus Halterung (5), Verbindungselementen und Bügel (2) bestehende Tragstruktur für Gepäck zusammenklappbar ist.

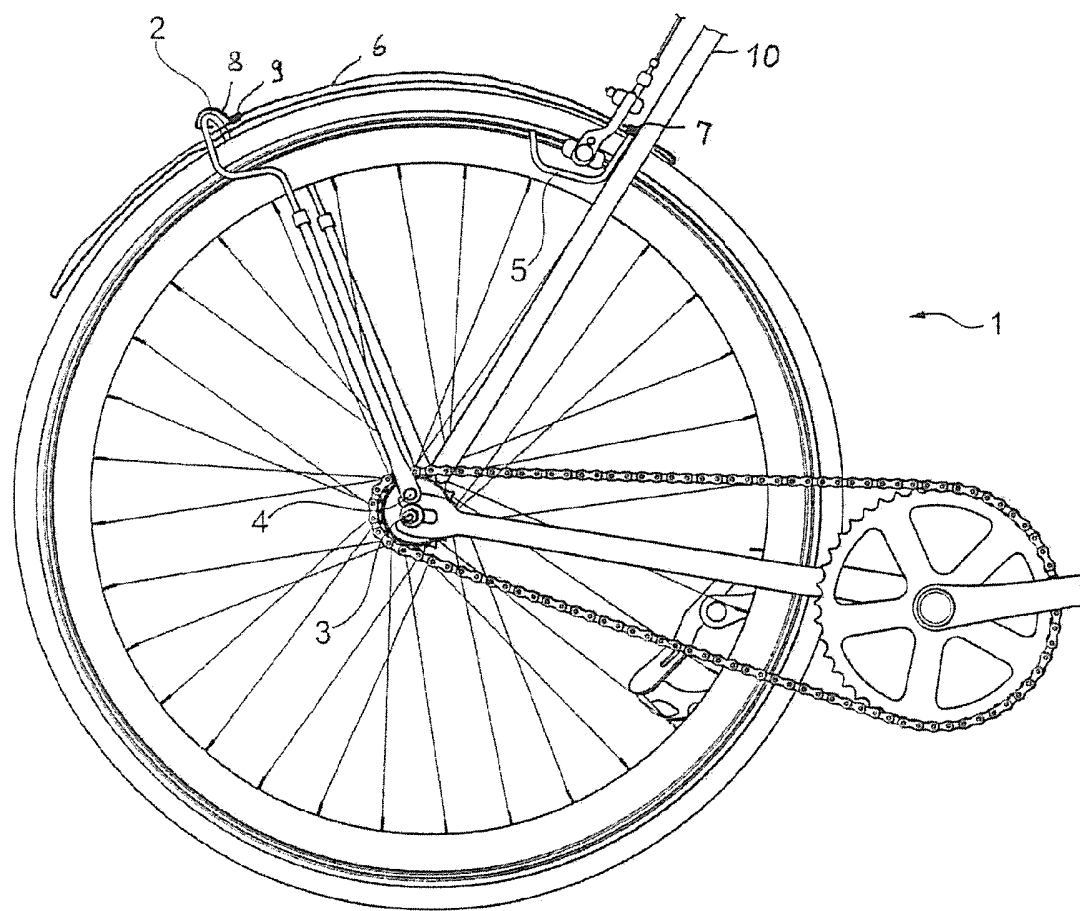


Fig. 1

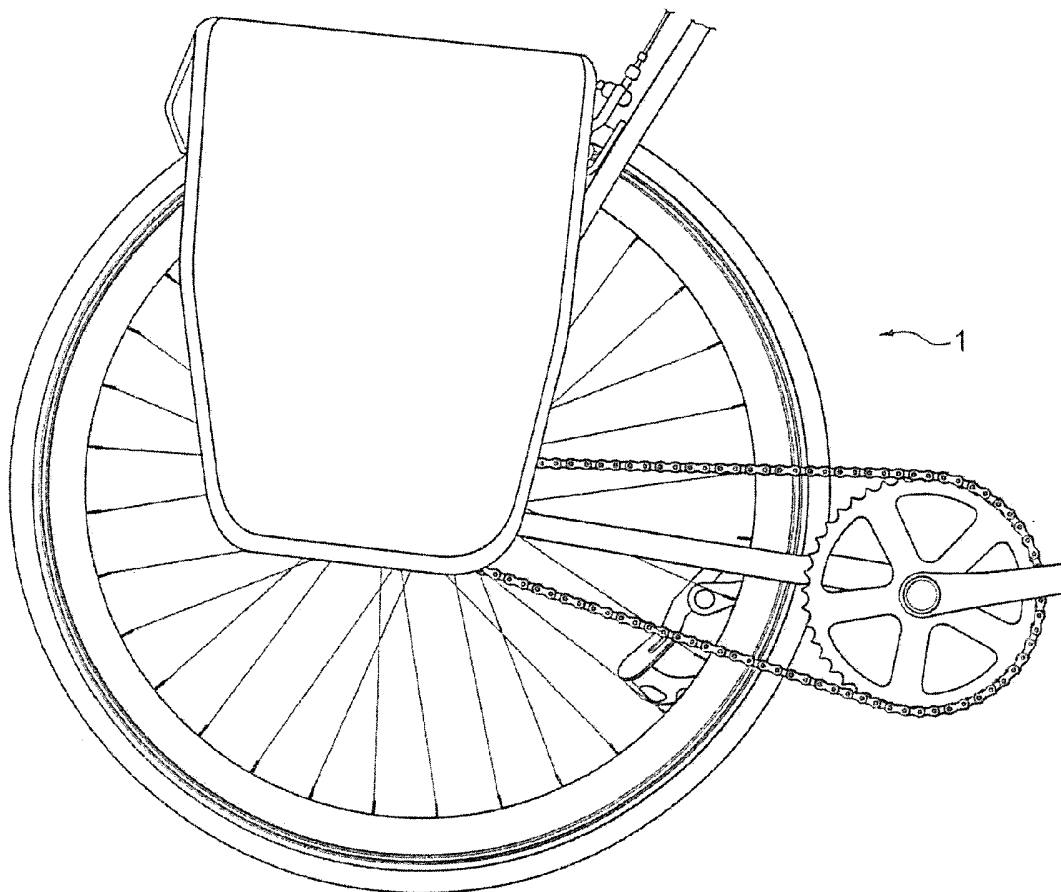


Fig. 2